

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14320

Anlage: Stellungnahme der Referate

| Referat Dienststelle | Stellungnahme | Antwort neoFin SAP Lösungen |
|----------------------|--|---|
| RBS | <p>Das Referat für Bildung und Sport (RBS) bedankt sich für die Übermittlung der oben genannten Vorlage und zeichnet den Beschlussentwurf unter der Voraussetzung mit, dass das RBS analog zum Vorgehen der Stadtkämmerei und dem IT-Referat im Antrag des Referenten beauftragt wird, die Verlängerung von 3,0 VZÄ im RBS (aktuell befristet bis zum 31.12.2025) bis zum 31.12.2026 beim Personal und Organisationsreferat zu veranlassen sowie die hierfür befristet im Jahr 2026 erforderlichen Haushaltsmittel für die Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2026 anzumelden.</p> <p>Außerdem weist das RBS darauf hin, dass diesseits keine Unterlagen vorliegen, die eine „Prozesskostensparnis von ca. 35 VZÄ“ bzw. die Erschließung von „Einsparpotentialen von ca. 50 VZÄ durch Digitalisierung mittels Einsatzes fortschrittlicher Technologien (wie etwa Robotic Process Automation oder aktuell: intelligente Assistenten)“ begründen. Insofern geht das RBS bis zur Durchführung einer stadtweiten Bemessung der neuen Prozesse von einer</p> | <p>Vielen Dank für die Rückmeldung und Zustimmung zur Beschlussvorlage.</p> <p>Die im Beschluss 14-20/ V16354 beschlossenen Personalmittel wurden initial durch das Programm in die Beschlussvorlage aufgenommen, dann aber durch die Referate im Rahmen der notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen unterschiedlich verwendet und eingerichtet. Eine Verlängerung der Befristung von Stellen, die bei den Referaten eingerichtet wurden, kann durch das Programm nicht erfolgen, sondern ist durch die Referate beim POR eigenständig zu beantragen. Die Verlängerung dieser Stellen wird durch das Programm neoFin SAP Lösungen aber ausdrücklich begrüßt und unterstützt.</p> <p>Die dargestellten Einsparpotentiale wurden im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bei der Programminitialisierung durch eine Wirtschaftsberatungsgesellschaft anhand von Kenngrößen und Vergleichszahlen ermittelt. Eine Aussage, inwieweit Einsparungen in der genannten Höhe tatsächlich realisiert werden, ist damit nicht verbunden.</p> |

| | | |
|--|---|---|
| | <p>Beibehaltung des aktuellen Personalkörpers im RBS aus. Das RBS sichert schon heute die aktive Mitwirkung an einem etwaigen stadtweiten Bemessungsprojekt (in Anlehnung an das Projekt „Rechnungswesenprozesse und -ressourcen“) zu.</p> <p>Vor dem Hintergrund des allseits bestehenden Fachkräftemangels muss es weiterhin ein zentrales Anliegen sein, die neue Systemumgebung unter S/4HANA so zu nutzen, dass eine größtmögliche Entlastung an den Bildungs-, Betreuungs- und Sporteinrichtungen entsteht. Fachwissen im Rechnungswesen soll an den ca. 900 dezentralen Einrichtungen des RBS nur in reduzierter Form vorhanden sein müssen. Hierzu sind die Voraussetzungen zu schaffen, dass Aufgaben des Rechnungswesens in den Zentralbereichen des RBS gebündelt werden können.</p> | <p>Das Programm teilt die Einschätzung des RBS vollumfänglich. Durch die Umstellung des aktuellen MKRw-Systems auf S/4Hana werden zum einen in zentralen Bereichen (z.B. Rechnungsbearbeitung) aufgrund digitalisierter Prozesse und neuer Benutzeroberfläche spürbare Erleichterungen einhergehen. Zum Anderen wird durch die neue Technologieplattform der Grundstein für weitere Digitalisierungen (z.B. Prozessautomatisierungen) gelegt, die zukünftig helfen werden, den Fachkräftemangel zu lindern.</p> |
|--|---|---|

Original-Stellungnahmen der Referate und Dienststellen:

- Referat für Bildung und Sport

Datum: 17.10.2024

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsleitung
RBS-GL

Stellungnahme zum Beschlussentwurf „Programm neoFin SAP Lösungen – Anpassung Programmplanung“ der Stadtkämmerei und des IT-Referates (Finanzausschuss am 26.11.2024)

**Per E-Mail (neoFin.saploesungen@muenchen.de)
an die Stadtkämmerei
an das IT-Referat**

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das Referat für Bildung und Sport (RBS) bedankt sich für die Übermittlung der oben genannten Vorlage und zeichnet den Beschlussentwurf unter der Voraussetzung mit, dass das RBS analog zum Vorgehen der Stadtkämmerei und dem IT-Referat im Antrag des Referenten beauftragt wird, die **Verlängerung von 3,0 VZÄ im RBS (aktuell befristet bis zum 31.12.2025) bis zum 31.12.2026 beim Personal und Organisationsreferat zu veranlassen sowie die hierfür befristet im Jahr 2026 erforderlichen Haushaltsmittel für die Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2026 anzumelden.**

Außerdem weist das RBS darauf hin, dass diesseits keine Unterlagen vorliegen, die eine „Prozesskostensparnis von ca. 35 VZÄ“ bzw. die Erschließung von „Einsparpotentialen von ca. 50 VZÄ durch Digitalisierung mittels Einsatzes fortschrittlicher Technologien (wie etwa Robotic Process Automation oder aktuell: intelligente Assistenten)“ begründen. **Insofern geht das RBS bis zur Durchführung einer stadtweiten Bemessung der neuen Prozesse von einer Beibehaltung des aktuellen Personalkörpers im RBS aus.** Das RBS sichert schon heute die aktive Mitwirkung an einem etwaigen stadtweiten Bemessungsprojekt (in Anlehnung an das Projekt „Rechnungswesenprozesse und -ressourcen“) zu.

Vor dem Hintergrund des allseits bestehenden Fachkräftemangels muss es weiterhin ein zentrales Anliegen sein, die neue Systemumgebung unter S/4HANA so zu nutzen, dass eine **größtmögliche Entlastung an den Bildungs-, Betreuungs- und Sporteinrichtungen** entsteht. Fachwissen im Rechnungswesen soll an den ca. 900 dezentralen Einrichtungen des RBS nur in reduzierter Form vorhanden sein müssen. Hierzu sind die Voraussetzungen zu schaffen, dass Aufgaben des Rechnungswesens in den Zentralbereichen des RBS gebündelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

